

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 1/2018

Liebe Vereinsmitglieder,

Sie sind hoffentlich gut in das schon wieder einige Wochen junge neue Jahr gestartet! In LIMSEUM und Römerpark geht die Entwicklung auch im Winterhalbjahr bekanntlich weiter. Gerade außerhalb der Saison besteht die Möglichkeit, verschiedene Planungen, Aufarbeitungen und Ähnliches vorzunehmen. Mehr dazu erfahren Sie in diesem Newsletter.

Nicht zuletzt möchte ich nochmals auf unser Vortragsangebot im LIMSEUM hinweisen. Neben dem Vortrag von Dr. Markus Gschwind finden Sie hier Informationen zu zwei weiteren interessanten Vorträgen. Außerdem haben wir das neue Veranstaltungsprogramm für 2018 beigefügt. Hier konnte auch bereits die der „ENTIKE“ nachfolgende Sonderausstellung terminiert werden. Wir freuen uns, dass wir Ihnen die auf der Saalburg entstandene Ausstellung zur römischen Kleidung präsentieren können. Die „ENTIKE“ wird wegen des großen Interesses bis Pfingstmontag, 21.5.18 verlängert und geht dann direkt weiter an das Römermuseum in Osterburken. Dort ist die Schau bis Mitte September zu sehen.

Erinnern möchte ich nochmals an unsere Pflasteraktion für den Innenhof, die für das Frühjahr vorgesehen ist. Es wäre schön, wenn viele Vereinsmitglieder beim Pflastern helfen könnten.

Das Team im LIMSEUM wird ab 1. März 2018 durch Frau Corina Brutscher unterstützt. Sie hat vor 5 Jahren als Studentin sogar ein Praktikum im LIMSEUM absolviert und kennt die Einrichtung. Wir freuen uns auf ihre Mitarbeit für die nächsten zwei Jahre!

Herzliche Einladung an alle Vereinsmitglieder ergeht auch zu einer Exkursion ins römische Weißenburg am Samstag 17.3.18. Wir erhalten dort um 14.00 Uhr eine Führung durch das neue Römermuseum. Danach geht es um 15.30 Uhr in den Thermen von Weißenburg weiter. Wer daran teilnehmen möchte, muss sich bis spätestens 11.3.18 im LIMSEUM anmelden. Wir fahren wohl mit Privat-PKWs.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



Öllampe rekonstruiert

Beim römischen Markt am Welterbetag im Juni 2017 war auch eine Öllampen-Herstellerin vertreten. Sie hat nun kürzlich eine in Ruffenhofen gefundene Form für römische Öllampen, die noch weitgehend erhalten ist, abgeformt und die gesamte Lampe nachgebildet. Es ist eine relativ einfache, aber zeitlos schöne Öllampe, die wir ab sofort zum Preis von 10,- € exklusiv in unserem Museumsshop anbieten. Diese Lampe „made in Ruffenhofen“ ist ein ideales Geschenk, das natürlich auch um Bücher aus dem Museumsshop oder Eintrittsgutscheine ergänzt werden kann. Wir danken dem Sammler und Vereinsmitglied Klaus Wasmuth ganz herzlich für seine Bereitschaft, das Stück nachbilden zu lassen.

Vortrag „Römische Kastelle“ am 8.3.2018

Am 8. März referiert um 19.00 Uhr im LIMSEUM Limeskoordinator Dr. Markus Gwschind zu „Römische Kastelle zwischen reichsweiter Standardisierung und regionaltypischer Ausprägung“. Die Grenzen des Römischen Reiches umspannen den Mittelmeerraum in einem weiten Bogen. Entlang einer Strecke von über 5000 km wurden im Norden Großbritanniens, an Rhein und Donau, im Vorderen Orient, in Ägypten und am nördlichen Rand der Sahara römische Kastelle errichtet. Anhand von Beispielen wird die Frage diskutiert, ob bei den Kastellen regionale Unterschiede zu beobachten sind und inwieweit man standardisierte Pläne verwendete. Der Referent hat lange Jahre in Syrien gearbeitet und wird auch von dortigen Kastellen im Vergleich zu Mittelfranken referieren.



Foto: Jochen Prüfer

Spende der Firma Hähnlein für den Innenhof

Noch kurz vor Weihnachten übergab Frank Hähnlein, Geschäftsführer der Firma Hähnlein aus Feuchtwangen, an den Förderverein eine Spende in Höhe von stattlichen 4000,- €. Diese wird für die Pflasterung des Innenhofs im Frühjahr 2018 verwendet. Der Firma Hähnlein und auch den weiteren privaten Einzelspendern, die die Maßnahme in den letzten Wochen finanziell unterstützt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung gedankt!

Vortrag „Römische Musik“ am 22.3.2018

Wir sind froh, dass wir den krankheitshalber verschobenen Vortrag von Justus Willberg unter dem Motto „Musik liegt in der Luft – Römische Musikinstrumente“ nun am 22.3.18 um 19.00 Uhr nachholen können. Der ursprünglich für das Studium Generale vorgesehene Vortrag ist nun öffentlich. Der Referent ist Leiter der Musikschule in Weißenburg und beschäftigt sich schon sehr lange mit dem Thema. Er ist mit römischer Musik und seiner Sammlung von Nachbauten antiker Musikinstrumente in ganz Europa auf Konzertbühnen, Festivals sowie in Museen und Hochschulen als Gastdozent unterwegs.

Bei der Veranstaltung kommen typische römische Musikinstrumente zu Gehör, wie man sie in unserer Region nachweisen kann. Da sich einige Musikstücke aus römischer Zeit in antiker Notation auf Papyrus erhalten haben, kann man miterleben, wie zur Kaiserzeit musiziert und gesungen wurde. Die Spielweise der Instrumente und antike Notenschrift werden auf unterhaltsame Art erklärt. Und natürlich gibt es nette Anekdoten und Geschichten zum Thema!

Neue Publikationen in Vorbereitung

Derzeit entstehen mehrere Publikationen für verschiedene Fachzeitschriften über neue Erkenntnisse zu Ruffenhofen. Dazu gehört ein wissenschaftlicher Aufsatz zu den bisherigen Idealrekonstruktionen in Ruffenhofen, einer zu den weiteren Ergebnissen der Bohrungen in Kastell und Vicus sowie zu einer Namen auf Ritzinschriften von Ruffenhofen, Dambach, Gnotzheim und Theilenhofen. Bei letzterer, etwa 80 Seiten umfassender Publikation hat Frau Prof. Wesch-Klein von der Universität Heidelberg Fundstücke aus dem Depot des LIMESEUM und von privaten Sammlern bearbeitet. Bei Interesse können die einschlägigen Publikationen nach Voranmeldung in der Bibliothek des LIMESEUM eingesehen werden. Auch die Bearbeitung der reliefierten Terra Sigillata aus den Beständen des LIMESEUM mit knapp 800 Stücken durch Alice Willmitzer ist nahezu abgeschlossen. Die Publikation wird derzeit vorbereitet.



Neues zum alten Obst

Im Herbst 2009 wurden am Parkplatz 2 des Römerparks über den Landschaftspflegeverband zahlreiche historische Obstbäume gepflanzt. Diese konnten mit einer Allee Richtung Römerpark im Dezember 2016 ergänzt werden. In Kürze erhalten die Bäume nun kleine Schilder zum Namen und zur Sorte. Darunter sind so seltene Exemplare wie der Spitze Herbst-Gulderling, der in Lentersheim gefunden wurde, oder die Grüne Feigenbirne aus Wittelshofen. Gerade in Zeiten, in denen es in den Supermärkten immer weniger Apfelsorten gibt, ist dies ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Sortenvielfalt. Damit gibt es im Römerpark insgesamt inzwischen etwa 90 Obstbäume!

Ferienprogramm: Ostereier färben und Eierbecher bemalen

Am Mittwoch 28.03.2018 findet im LIMESEUM für Kinder ab 7 Jahre wieder ein Ferienprogramm zu Ostern statt. Die Teilnehmer/innen können mit unterschiedlichen Naturstoffen Ostereier färben und mit Kräutern, die vorher auf die Eier gelegt werden, schöne Muster erzielen. Außerdem wird ein Eierbecher bemalt. Start für die Aktion ist um 9:30 Uhr, Ende um 12.00 Uhr. Die Unkosten betragen 5.- €, darin sind der Eierbecher und jeweils 5 gefärbte Eier enthalten. Eine Anmeldung unter Tel. 09854/9799242 ist erforderlich.

Am Ostermontag, 2. April 2018, können Kinder ab 11.00 Uhr am Spielplatz auch wieder Ostereier suchen. Jedes Kind kann an der Museumskasse ein Plastikei gegen eine Überraschung eintauschen.



Aktuelles zum römischen Garten für 2019

Auch im Winterhalbjahr laufen die Arbeiten für den römischen Garten weiter. So fertigt Emil Münz im Rahmen seines Freiwilligen Jahrs in der Denkmalpflege am LIMESEUM derzeit etwa 1600 Holzschindeln, die über dem Backofen und auf dem Haus angebracht werden. Für das Lehmflechtwerk des Hauses und auch für den Gartenzaun schneidet er außerdem aus Weiden entsprechende Ruten. Obwohl es nur ein 9 m breites Haus mit einem Teilstück von 3 m Länge sein wird, werden große Mengen an Schindeln und für das Lehmflechtwerk geschätzte 1000 Weidenruten benötigt. Damit wird auch deutlich, wie aufwändig es gewesen sein muss, in der damaligen Zeit, als Häuser auch leicht abbrannten, durch Neubauten zu ersetzen. Der Hausbau geht im größeren Stil ab 16. April mit einem weiteren Seminar der Jugendbauhütte weiter. Die konkrete Pflanzenauswahl für den Garten wird auch demnächst in der Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats diskutiert.



Vortrag „Die Herkunft der Ducks“ am 12.4.2018, 19.00 Uhr

Bereits jetzt möchten wir auf den Vortrag von Prof. Dr. Thomas Fischer im Rahmen der Sonderausstellung ENTIKE zu „Die Herkunft der Ducks und die Archäologie“ im LIMESEUM hinweisen. Prof. Fischer ist ausgewiesener Donaldist – eine offizielle Vereinigung von Walt Disney-Anhängern – und war früher an der Universität Köln tätig. Sensationelle Neufunde des 3. Jhs. n. Chr. aus Skandinavien verlegen den Ursprung der Ducks wesentlich weiter zurück, als bisher angenommen. Doch nicht genug: Der Referent kann stringent eine wesentlich ältere Abstammung der Ducks bis in mythische Vorzeiten belegen. Das gesamte Thema wird bei den Zuhörern sicher einiges Schmunzeln hervorrufen! Der Eintritt ist frei.

